

Ein Ire schlägt alle Favoriten

REITSPORT Carl Hanley überrascht auf dem Catharinenhof. Im zweiten S-Springen siegt Lokalmatador Carsten-Otto Nagel.

Manfred Bode
Wedel

Thedinghausen, südlich von Bremen gelegen, ist ein gutes Pflaster für den Springsport. Dort, wo einst Gerd Wildfang (†) groß wurde und heute die deutschen Topreiter Markus Beerbaum und Moréith Michaels-Beerbaum trainieren, hat auch Carl Hanley (22) seit zweieinhalb Jahren seinen Arbeitsmittelpunkt. „Auf der Suche nach einer professionellen Betreuung für unsere Pferde sind wir über seinen älteren, international schon erfahrenen Bruder Cameron auf ihn gekommen“, sagte Susanne Hartmann, die züchtet und den Privatstall mit Ehemann Volker unterhält.

Obwohl der junge Mann von der Grünen Insel im vergangenen Jahr Achter bei der EM für Junge Reiter (bis 21 Jahre) in Frankreich wurde, kam Carl Hanley (RFV Aller-Weser) für die Organisatoren des Pfingstturniers beim RFV Wedel als „Nobody“ auf den Catharinenhof. „Wir wussten nur, dass er schon vier S- und diverse M-Springen gewonnen hatte“, sagte Karl-Heinz Hardorp aus der Turnierleitung. Dank Sharon Stone und Ally Mc Beal ist Ire nun aber in Wedel und Umgebung kein Unbekannter mehr.

Erst gewann Hanley das Wedeler Springpferde-Championat mit der fünfjährigen Hannoveranerin Sharon Stone und der sehr guten Wertnote 8,7 und dann sicherte

er sich auch noch das S-Springen, als schnellster Fehler freier Reiter unter 16 Stechteilnehmern.

Die Zeit von 48,50 Sekunden, die Hanley mit der neunjährigen Ally Mc Beal vorgelegt hatte, hielt bis zum letzten Reiter, der kam vom benachbarten Moorhof und hieß Carsten-Otto Nagel. Aber der Wedeler machte mit Fambus auf dem langen Weg zum Oxer zu viel Tempo – eine Stange fiel: Platz zwölf. Die Zeit (49,68 sec) hätte für Rang zwei ausgereicht.

Ansonsten zeigte sich Nagel aber mit seinem Abschneiden zufrieden, vor allem mit den Nachwuchspferden. Mit dem achtjährigen Holsteiner Chienos, der zuletzt auf dem Hamburger Derbyplatz nicht zurecht gekommen war, siegte er im S-Punktespringen, mit Corradina (Note 8,6) holte er sich eine Springpferde-M-Prüfung und Montana (7) war Zweite in einem M-Springen.

Erfolge verbuchte auch der Holsteiner Verband. Der dänische Bereiter Lars Bak Andersen war im Zwei-Phasen-Springen der Klasse M mit Carassina vorn und gewann eine Springpferde-L mit Cosimo (8,6), Kollegin Tina Vesterlund gewann in letzterer Kategorie auch mit Coline (8,7) und Quadrigo (8,7), und Gunnar Paul Röer holte sich auf A-Niveau eine „Schleife“ mit Casal (8,7).

Die große Dressur-Tour dominierte der Pinneberger Ausbilder Wieger de Boer. Mit Cosmopolitan war er in Intermediaire II und Kurz-Grand Prix überlegen. Die Qualifikation für das Bundeschampionat des sechsjährigen Dressurpferdes schaffte auch Christoph Koschel (Elbdörfer und Schenefelder RV) als Vierter mit Diorama (8,1). Für das Siegerpaar Petra Wilm und King Arthur gaben die Richter 9,0.

Zum Abschluss der Reitertage bedankte sich Organisator Olaf Tonner bei allen tatkräftigen Mitgliedern für die Hilfe. Zum Lohn strömten 4000 Zuschauer auf die Anlage und animierten auch Carl Hanley zum Wiederkommen.



Neben vielen Nachwuchspferden ritt der Wedeler Carsten-Otto Nagel (41) auch Elwood und Fambus (Foto). Der Hannoveraner Fambus verpasste durch einen Abwurf im Stechen Platz zwei im Hauptspringen.

WICHTIGSTE ERGEBNISSE VOM CATHARINENHOF

Springprüfungen

S mit Stechen: 1. Carl Hanley (RV Aller-Weser) mit Ally Mc Beal 0 Punkte/48,50 Sekunden; 2. Christina Kuhrt (RFV Eichengrund-L) mit Cambera 0/49,94; 3. Torben Köhlbrandt (Fehman) mit Quebec 0/50,41; 4. Rasmus Lüneburg (RFV Uetersen) mit Cartano 0/50,64; 5. Lars Bak-Andersen (RFV Elmsborn) mit Carry 0/51,65.

S-Punktespringen: 1. Carsten-Otto Nagel (RFV Stall Moorhof) mit Chienos 85 Punkte/57,21 Sekunden; 2. Simon Warmke (RFV Husberg) mit Corvette 65/58,61; 3. Jörg Sievertsen (RFV Am Bilsbeck) mit La Kendra 65/60,14; 4. Björn Biedermann (RFV Eichengrund-Lentförden) 65/60,83; 5. Rike Lüneburg (RFV Uetersen) mit Jakina 65/62,45.

Springpferde M, 1. Abt.: 1.

Carl Hanley mit Sharon Stone Note 8,3; 2. Tina Vesterlund (RFV Elmsborn) mit Quadrigo 8,1; 3. Michael Aabo (Nordt. und Flottbeker RV) mit Orzella 8,0; Wedeler Springpferde-Championat: 1. Carl Hanley mit Sharon Stone 8,7; 2. Lars Bak Andersen auf Quintero 8,6; 3. Tina Vesterlund mit Quadrigo 8,4.

Dressur

Kurz-Grand Prix: 1. Wieger de Boer (Garstedt-Ochsenz. RV) mit Cosmopolitan 829 Punkte; 2. Anja Hermelink (NFRV) mit Donjour 815; 3. Rudolf Brumme (HH Neumünster) mit Donna 807. Intermediaire II: 1. Wieger de Boer mit Cosmopolitan 841; 2. Rudolf Brumme mit Donna 827; 3. Britta Evers (RV Rehagen) mit Dolcino 818; Inter I, 1. Abt.: 1. Rudolf Brumme mit Renaldini

824; 2. Sina-Christin Joesen (Heide) mit Demier Cri 806; 3. Kaarina Böckmann (RFV Eichenhof) mit Complice 798; 2. Abt.: 1. Thomas von Samson (RV Rehagen) mit Delano 815; 2. Angela Kruggel mit Renommée 801; 3. Jürgen Böckmann (beide RFV Eichenhof) mit Lombardo 797.

S: 1. Julia Mestern (RV Floggensee) mit Ludwig Löwenherz und Christine von Oldershausen (RV Breitenburg) mit Dolany, beide 790; 3. Christoph Koschel (ESRV) mit Davinia 773.

M, Qualifikation Bundeschampionat, Sechsjährige:

1. Petra Wilm (HH Neumünster) mit King Arthur, Note 9,0; 2. Sarah Garayhi (Hamburg) mit Desiderio 8,5; 3. Martin Christensen (Stall Tannenhof) mit Del Martino 8,2; 4. Christoph Koschel mit Diorama 8,1.



Zwei von vier: Für Organisation und Ablauf des 54. Pfingstturniers am Catharinenhof waren Olaf Tonner (links), Jochen Honold (rechts) sowie Wolfgang Lamottke und Karl-Heinz Hardorp verantwortlich. „Ohne die Mithilfe unserer Mitglieder bei der Instandhaltung der Anlage und bei Auf- und Abbau wären wir jedoch aufgeschmissen“, so Olaf Tonner.

FOTOS: WEHREND